

Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 161 (1981)

Vereinsnachrichten: Freiburg

Autor: Tobler, H.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

menhang mit der Errichtung eines Getreidezentrums in Aarberg.

3. Mutationen

Altershalber traten auf Ende des Vereinsjahres die beiden Herren Prof. Dr. H. Schilt und Rolf Rose von ihren Vorstandsämtern zurück. Seit der Gründung der Naturforschenden Gesellschaft Biel im Jahre 1961 versah Prof. Schilt das Amt des Vereinspräsidenten. Gleich lang betreute Rolf Rose das Sekretariat der Naturforschenden Gesellschaft Biel. Die Nachfolge für diese beiden ausscheidenden Vorstandsmitglieder konnte geregelt werden.

Der Präsident: Prof. H. Schilt

Davos

Naturforschende Gesellschaft Davos

Gegründet 1916

Die Mitglieder unserer Gesellschaft organisierten im Berichtsjahr die Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in Davos (siehe auch Bericht über die 161. Jahresversammlung in Davos).

Ferner wurden vier Vorträge durchgeführt.

Der Sekretär: R.W. Brusa

Engadin

Societed engiadinaisa da scienzas natürelas

Fundeda 1937

Im Berichtsjahr wurden vier Referate gehalten.

Der Präsident: Dr. H. Schmid

Freiburg

Naturforschende Gesellschaft Freiburg.

Gegründet 1832 und 1971

1. Vorträge und Exkursionen

In den Vorträgen des vergangenen Vereinsjahres kamen wiederum Themen aus den verschiedensten naturwissenschaftlichen Disziplinen zur Sprache, wobei der Vorstand bemüht war, möglichst aktuelle Themen auszuwählen. Ein sehr gut besuchter, dreiteiliger Vortragszyklus über "Möglichkeiten und Grenzen der Gen-

manipulation" wurde von namhaften Referenten bestritten. Ausser zwei Molekularbiologen äusserte sich auch ein Sozialethiker zu diesem brennenden Thema. Insgesamt wurden von unserer Gesellschaft elf Vortragsabende organisiert, davon fünf in französischer und sechs in deutscher Sprache. Zum Vortrag von Herrn Dr. A. Reinberg, Directeur de l'équipe de Recherches de chronobiologie humaine du C.N.R.S., der von der "Alliance française de Fribourg" organisiert worden war, wurden alle unsere Mitglieder eingeladen. Das Vortragsprogramm des Wintersemesters fand eine schöne Ergänzung im Besuch des Naturhistorischen Museums Freiburg, wobei uns der Konservator, Herr A. Fasel, nach einer Einführung in die Geschichte des Museums durch die interessante Ausstellung führte.

Im Sommersemester 1981 lag das Schwergewicht neben drei Vorträgen und dem einmalig kommentierten Farbfilm "Belauschte Wildbahn" von Herrn V. Preissard, Tafers, auf naturkundlichen Exkursionen. Im Mai führte Herr Prof. D. Meyer die Mitglieder unserer Gesellschaft in zwei sprachlich getrennten Abendexkursionen in das neue freiburgische Naturschutzgebiet Kleinbörsingen. Unvergessen bleiben die eindruckliche Stimmung, die kurz nach Sonnenuntergang über dieser Landschaft lag, sowie das nach der Dämmerung einsetzende herrliche Konzert der Frösche und Kröten.

2. "Universität im Freien"

Zur Fünfhundertjahr-Feier des Beitritts des Kantons Freiburg zur Eidgenossenschaft wurde auf Initiative der Herren Dr. P. Homewood vom Geologischen Institut, Prof. D. Meyer vom Zoologischen Institut und Dr. A. Schmid vom Institut für botanische Biologie der Universität Freiburg eine "Universität im Freien" eingerichtet.

Neben dem Rektorat und der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg wurde auch unsere Gesellschaft von den Initianten angefragt, ob wir bereit wären, das Patronat für diese Veranstaltung zu übernehmen. Da die Zielsetzung der "Universität im Freien" mit dem statuarisch festgehaltenen Zweck der Freiburger Naturforschenden Gesellschaft, nämlich, ich zitiere: "... im Kanton das Interesse an den Naturwissenschaften, ihr Studium und ihre verschiedenen Anwendungen zu fördern", völlig übereinstimmt, war der Vorstand selbstverständlich gerne bereit, den Wunsch der Initianten zu erfüllen. An zwei Wochenenden im Juni hatten dann die Mitglieder unserer Gesellschaft Gelegenheit, die "Universität im Freien" unter der Führung der Initianten zu besichtigen. So gelangten unsere Mitglieder in den Genuss einer Einführung in den anschaulich gestalteten und sehr interessanten Lehrpfad über dem Pérolles-See lange bevor die offizielle Einweihung zu Beginn Oktober 1981 stattfand. Aus Dankbarkeit für die moralische und finanzielle Unterstützung unserer Gesellschaft für dieses Projekt wurde die Broschüre

"Saanelal Pérolles-See" allen Mitgliedern unserer Gesellschaft gratis abgegeben.

Der Präsident: Prof. H. Tobler

Genève

Société de physique et d'histoire naturelle de Genève (SPHN)

Fondée en 1790

1. Activité

La Société de Physique et d'Histoire Naturelle s'est réunie une fois en assemblée générale annuelle (11 février 1981); elle a organisé 3 conférences publiques, dont une a suivi la séance administrative de l'assemblée générale.

En outre, la société a organisé un symposium au mois de novembre, sur le thème: "Ecologie et floristique suisses. Approche informatique". Ce symposium était organisé par Klaus Amman de Berne et Gilbert Bocquet de Genève. Il correspondait à un besoin, en raison de l'intérêt actuel de l'outil informatique dans les problèmes de la couverture végétale. Environ 80 personnes, venues de différents instituts suisses, ont assisté à ce symposium.

Cinq séances scientifiques ont permis de présenter à nos membres 12 communications, réparties comme suit: Biologie 7; Sciences de la Terre 2; Astronomie 1; Philosophie des sciences 1; Chimie 1.

Le comité s'est réuni 5 fois pour traiter des affaires courantes de la société, notamment des questions relatives à ses publications et à sa trésorerie. Le comité s'est également penché sur le problème des conférences, qui sont parfois mal suivies. Le désir du comité est, d'une part, d'atteindre un assez large public dans la cité afin d'assurer une diffusion des thèmes scientifiques; d'autre part, il faudrait obtenir plus de cohésion entre les membres de la société. C'est ainsi que nous avons expérimenté cette année un système d'excursions, dans un premier temps réservées à nos membres; dans un second temps, nous essayerons d'ouvrir ses excursions au public. Le premier essai de cette année a été un succès; il s'agissait d'une: "Excursion géologique et botanique au Salève", qui nous a permis de préparer une exposition destinée au grand public pour l'année prochaine.

2. Publications de la société

La société a publié le volume 34, fascicules 1, 2 et 3, des Archives des Sciences; ce volume compte 424 pages et comprend 39 articles. Pour des raisons d'économie, il a été décidé, à partir der 1981, de renoncer à la publication séparée du